



### Was ist das Geschlecht (Gender)?

Das Geschlecht ist eine **soziale Kategorie**. Menschen werden in der Regel zwei Geschlechtern zugeordnet: Männer oder Frauen. Doch das Geschlecht ist viel komplexer.

Das Geschlecht (Gender) unterscheidet sich vom **Geschlecht (Sex)**, das sich auf physische und biologische Merkmale bezieht.

**Geschlechternormen** sind Erwartungen an die Personen aufgrund des ihnen zugewiesenen Geschlechts. Also Erwartungen an die Verhaltensweise oder Art, sich zu präsentieren, an den Platz in der Gesellschaft usw.

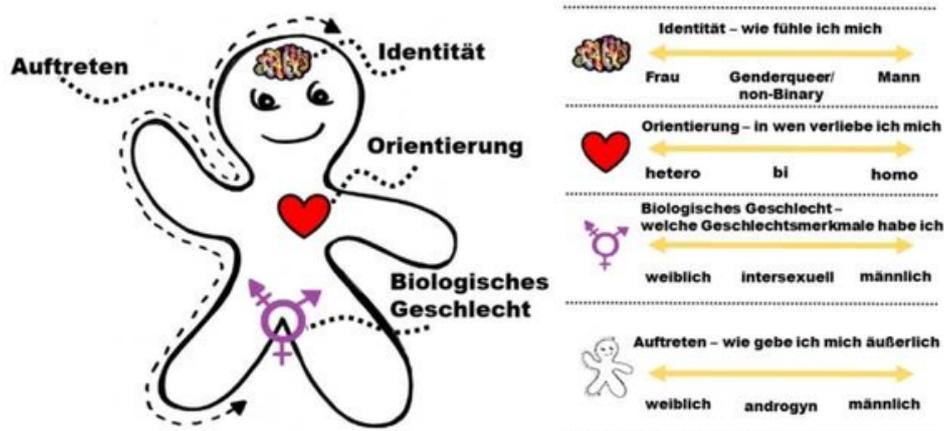
Bei der **Geschlechtsidentität** geht es darum, wie die Personen sich selbst identifizieren.

Wenn man sich mit dem Geschlecht identifiziert, das einem bei der Geburt zugeschrieben wurde, wird man als **cisgender** beschrieben. Wenn man sich nicht mit dem Geschlecht identifiziert, das einem bei der Geburt zugeschrieben wurde, spricht man von **Transgender**.

**Alle Geschlechtsidentitäten müssen respektiert werden.**

Die «Genderbread-Person» ermöglicht es, Unterschiede zusammenzufassen und zu verstehen zwischen:

- Geschlechtsidentität (wie man sich identifiziert)
- Geschlechtsausdruck (wie man sich präsentiert)
- sexuelle Orientierung (zu wem man sich hingezogen fühlt)
- biologisches Geschlecht (unsere körperlichen und biologischen Merkmale)



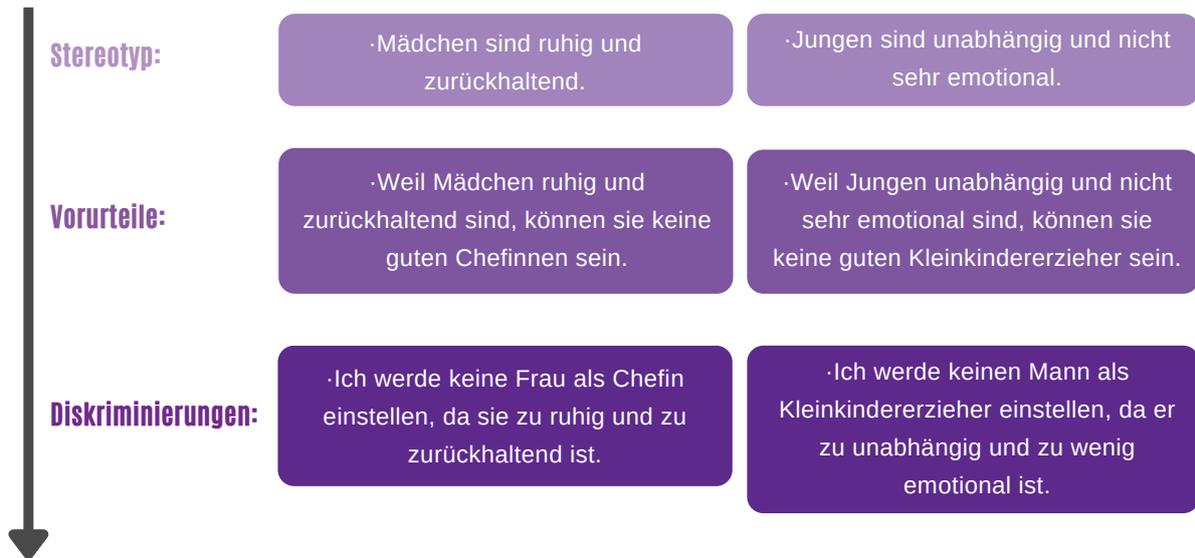


# GLEICHSTELLUNG, WAS DENKST DU?

## Schlüsselkonzepte, Definitionen und Übung

### Von Stereotypen zur Diskriminierung

Ein Geschlechterstereotyp, das zu einem Vorurteil wird, kann zu einer Diskriminierung aufgrund des Geschlechts führen.



### Konkrete Auswirkungen

Geschlechtsspezifische Diskriminierung kann alle treffen, aber Frauen sind am häufigsten betroffen. Dies ist auf unsere Tendenz zurückzuführen, das als männlich Bezeichnete höher zu bewerten als das als weiblich Bezeichnete.

Statistiken zeigen, dass Geschlechterdiskriminierung ganz konkrete Auswirkungen auf unser Leben hat:

**70%** der Opfer von häuslicher Gewalt sind Frauen

**60%** der Opfer von Verkehrsunfällen sind Männer

**62%** der Hausarbeit wird bei Paaren von Frauen erledigt



### Alltagssexismus?

**Sexismus** bezeichnet die Diskriminierung aufgrund des Geschlechts (Sex oder Gender). Es ist die Annahme, dass Männer Frauen überlegen sind. Sexismus schafft Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern und lässt dies als normal erscheinen. Dabei Sexismus ist eine Ungerechtigkeit und die Diskriminierung aufgrund des Geschlechts ist strafbar.

**Alltagssexismus** ist eine Form von Mikro-Gewalt, die aufgrund des Geschlechts (Sex oder Gender) ausgeübt wird. Zum Beispiel Witze, herabsetzende Kommentare oder unangemessene Blicke. Alltagssexismus sieht banal aus und kann unbeabsichtigt sein, kann jedoch schlimme Folgen für die Menschen haben, die ihm ausgesetzt sind.

Zum Beispiel:

- Nur die Mädchen um Hilfe beim Abräumen des Tisches bitten.
- Von Jungen erwarten, dass sie zwangsläufig gut im Sport sind.
- Mädchen, die sich ihrem Aussehen widmen, als oberflächlich empfinden.
- Sich über weinende Jungen lustig machen.

### Übung

In 3er- oder 4er-Gruppen: Beispiele für Situationen nennen, die unter Alltagssexismus fallen.



### Anweisungen

Die Instrumente zur Bekämpfung von Geschlechterungleichheiten sind zahlreich, unterschiedlich und ergänzen sich gegenseitig: politische Abstimmungen, aktivistische Proteste, individuelle Gespräche, Präventionskampagnen usw.

Aber auch Humor und Schreiben sind Instrumente gegen Ungleichheit. Viele engagierte Künstlerinnen und Künstler nutzen eines (oder mehrere) dieser Mittel, um ihre Botschaften zu verbreiten.

**Das GFB lädt dich ein, am kreativen Wettbewerb teilzunehmen! Wähle dafür eine dieser beiden Optionen aus und zeige, was du zu sagen hast: Meme kreieren oder Text verfassen.**

### Interessiert?

- **Wähle eine der beiden Optionen (Meme oder Text) und setze deine Idee um. Du kannst alleine oder in einer Zweiergruppe teilnehmen.**
- **Sende dein Werk sowie deine Kontaktdaten bis zum 30. November 2023 per E-Mail an das GFB: [bef@fr.ch](mailto:bef@fr.ch)**
- **deinen Kontaktdaten sollten folgende Angaben enthalten**
  - **Dein Name**
  - **Dein Vorname**
  - **Deine Klasse**
  - **Deine Schule**
- **Die Jury zeichnet die beste Kreation pro Kategorie aus. Die Klasse mit der höchsten Teilnahmequote erhält ebenfalls einen Preis.**



## Option A: Meme

**Wie würdest du Geschlechterungleichheiten auf humorvolle Weise anprangern?**

Erschaffe dein eigenes Meme zu diesem Thema.

Du kannst unsere Vorlagen oder eine andere Vorlage deiner Wahl verwenden. Deine Lehrperson kann dir dabei helfen.

### Exemple de mème

Wenn ich allein bin



Meine  
feministischen Ansichten

imgflip.com

Wenn ich mit meinen  
Freundinnen und  
Freunden zusammen bin



Erklären, dass  
ihr Witz sexistisch ist

Weitere Beispiele für vom GFB vorgeschlagene Memes findest du auf der GFB-Website und in den Unterlagen deiner Lehrperson.



**option B : Text**

**Wie würdest du einer Person antworten, die behauptet, dass die Gleichstellung bereits erreicht ist?**

Lies untenstehenden Text und versetze dich in die Lage der Person, die Louis gegenüber sitzt. Antworte Louis in einem Text von maximal einer A4-Seite.

**"Mehr Feminismus" Ausschnitt**

«Ich mache oft den Fehler zu glauben, dass etwas, was für mich auf der Hand liegt, für alle anderen ebenso offensichtlich ist. Nehmen wir meinen guten Freund Louis, der ein intelligenter, fortschrittlicher Mann ist. Wenn wir uns unterhielten, sagte er oft: «Ich verstehe nicht, was du damit meinst, wenn du sagst, die Dinge sind für Frauen anders und schwieriger.» Ich verstand nicht, warum Louis nicht sah, was so offensichtlich war.»

Chimamanda Ngozi Adichie, 2012, Mehr Feminismus. S.12